

ments im Raume Schwoich und Kirchbichl. Das Regiment zählt 2800 Mann.

1895

3. Mai: stirbt im Spital zu Kirchbichl Anton Neumond, vulgo „Dechant-Toni“, ein Schopper und Schiffsmann zu Schwoich, 88 Jahre alt.

23. Juni: Schützenfahnenweihe in Häring; bei Anwesenheit Sr. Hoheit Erzherzog Ferdinand Karl von Innsbruck und die Schützenkompanien und Musikbanden aus der Umgebung, auch von Schwoich.

1896

Seit Menschengedenken ein ungemein nasser Sommer; seit Anfang Mai sind nie vier Tage hintereinander ohne Regen gewesen; meist zwei Tage schön, dann wieder fünf bis acht Tage Regen. Erst Anfang Oktober bleibt es anhaltend schön. Erster Schneefall aber schon am 21. November. Die Bauern klagen ob der argen Mißernte.

1897

4. Jänner: stirbt in Salzburg Hw. H. Pfarrer Ferdinand Tammerl; seit 1. Jänner 1877 Pfarrer in Schwoich; wird am 7. Jänner in Schwoich beerdigt, 69 Jahre alt.

16. Jänner: abends 9 Uhr brennt das Seppen-Gut zu Habring ab.

1. Februar: Amtlich wird angeordnet: Die Bauern müssen beim Milchabverkauf das „Liter“ verwenden und nicht mehr das bisherige „alte Maß“. Die „Maß“ kostete 10 Kreuzer, der Liter 8 Kreuzer.

29. März: Das Bauernhaus zu Egerbach ist abgebrannt; man vermutet Brandstiftung.

12. bis 15. Mai: Starkes Schneetreiben; es herrscht große Heunot; kein Gras zum Mähen; die Bauern stümmeln Taxen und geben diese dem Vieh zum Fressen.

30. Mai: Abermals Brandstiftung; diesmal beim „Hauser“ zu Moosham; das Feuer wird aber rechtzeitig bemerkt und gelöscht.

4. Juni: Nachts wird beim „Feistner“ Feuer gelegt. Die Inwohner können nur ihr nacktes Leben retten. Unruhe im Dorf; man kennt nicht den Brandstifter.

1898

19. Juni: 50jähriges Kaiser-Jubiläum wird festlich begangen.

20. September: Feierliches Seelenamt für die in Genf (10. 9.) ermordete Kaiserin Elisabeth.

1900

30. April: Das Bauernhaus zu „Kronbichl“ ist total abgebrannt; Besitzer: Anton Hotter.

Juni: Heuer kein „Maikäfer-Jahr“, weil der ganze Mai kalt und regnerisch gewesen ist.

15. Juli: Die Schwoicher Feuerwehr bei der Fahnenweihe der Frw. Feuerwehr in Häring.

22. Juli: Erstes hl. Meßopfer des Priesters Joseph Kepplinger in Schwoich.

16. Oktober: stirbt im Spital zu Kirchbichl der pensionierte Lehrer Andrä Pöll, zuständig nach Schwoich; 45 Jahre Lehrer in Bruckhäusl, 72 Jahre alt.

31. Dezember: Volkszählung: Schwoich zählt 933 Einwohner; Zuwachs seit 1890: 73 Einwohner.

1901

26. bis 29. Jänner: Orkanartige Schneestürme entwurzeln Bäume und decken Dächer in Sonnendorf und Moosham ab.

1. April: Die Egerbacher Mühle des Josef Zintinger ist abgebrannt.

14. Juli: Die Schwoicher Liedertafel konzertiert beim „Oberreiter“ zu Kirchbichl zugunsten der schwer heimgesuchten Bewohner von Nauders (Erdrutsch); Ertrag 200 Gulden (= 400 Kronen).

26. August: Firmung durch Sr. Exzellenz Fürsterzbischof von Salzburg, Kardinal Dr. Johann Katschthaler.

18. September: Die Lampert-Mühle ist nachts abgebrannt.

2. Dezember: In Rattenberg findet die Wahl zweier Landtagsabgeordneter statt. Gewählt wurden: Georg Steinbacher, Örgl-Bauer in Schwoich, mit 78 Stimmen und Hw. Hr. Albert Wildauer, Prälat vom Kloster Fiecht, mit 50 Stimmen; beide altkonservativ.

1902

22. April: Totale Mondesfinsternis.

Schwere Unwetter am 1. und 11. Juli und am 8. August.

21. September: Die Musikkapelle begeht ihr 25jähriges Gründungsfest.

1903

23. bis 25. Juli: Jeweils von 12 bis 13 Uhr wird Schichtum geläutet für S. Heiligkeit Papst Leo XIII., der am 20. Juli in Rom im Alter von 94 Jahren gestorben ist; 24 Jahre lang Papst; am 27. Juli feierliches Seelenamt mit Vigil und Libera. Die Läuter erhalten von der Kirche 5 kr.

9. August: Feierliches Hochamt mit Te Deum zu Ehren des am 4. August in Rom neugewählten Papstes Pius X., früher Kardinal Josef Sarto, Patriarch von Venedig.